



Aktuell

Für das Jahr 2016

Das Vereinsmagazin der DLRG-Ortsgruppe Baden-Baden e. V. · V.i.S.d.P.: Simon Gerstner 1. Vorsitzender · Traubenstr.37 · 76532 Baden-Baden · Telefon 07221/66801 ·
www.baden-baden.dlrg.de · info@dlrg-baden-baden.de · Layout/Redaktion: Marion Hillert · Auflage: 500 Exemplare · Mai/Juni 2016



Einladung zum Sommerfest!

**Liebe Mitglieder und Freunde der
DLRG OG Baden-Baden e.V. !**

Erstmals wollen wir in diesem Jahr statt der Sommwendfeier ein Sommerfest feiern.
Dies findet an unserer Hütte am Kühlsee in Sandweier statt.

Wir starten am Freitag, den 22.07. 2016, um 18.00 Uhr. Wir bitten die Teilnehmer einen Salat für ein buntes Salatbuffet mitzubringen! Für Flammkuchen und Getränke ist gesorgt. Auf einen Teilnehmerbeitrag verzichten wir, würden uns aber freuen, wenn jemand unserer Spendensau einen Obulus zukommen lässt.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung, bis spätestens 18.07.2016,
bei Simon Gerstner per Mail:
gerstner.simon@gmx.de
oder telefonisch: 0176-632603456.

Schon heute freuen wir uns auf gutes Wetter, einen tollen Abend
mit viele nette Begegnungen!

Präsidentenecke



1. Vorsitzender:
Simon Gerstner
Traubenstr. 37
76532 Baden-Baden
Telefon: 07221/66801

Liebe Mitglieder,

was war das wieder für ein spannendes und ereignisreiches Jahr. Die verschiedensten Seminare, Lehrgänge und Übungen wurden von uns besucht. So waren wir z.B. auf dem Landesjugendtreffen vertreten. Auch bei der Katastrophenschutzübung in der Klinik Balg waren wir nicht nur dabei, sondern mittendrin und erlebten alles hautnah an drei verschiedenen Einsatzgebieten. Einige als Patienten in der Klinik, Mark und Michael auf der Leitstelle der Feuerwehr sowie Andy und meine Wenigkeit auf dem Amt für öffentliche Ordnung. Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften der DLRG, bei denen insgesamt drei verschiedene Bezirke beteiligt waren, zeigten wir nicht nur schwimmerisch, sondern auch organisatorisch, in Sachen Verpflegung, was wir alles drauf haben.

Wir meisterten mal wieder den Wachdienst in der vergangenen Saison und in unserem Montagstraining wird es meiner Meinung nach nie langweilig. Das verdanken wir vor allem den wenigen neuen und zahlreichen alten Rettungsschwimmern und Trainern, die sich wöchentlich sehr engagieren. Und zwar ehrenamtlich!

Ich freue mich, dass sich ein paar neue Trainer und Rettungsschwimmer gefunden haben, die ihren Beitrag im Verein in Form von Wachdienststunden oder Trainerstunden erbringen. Trotzdem muss ich, wie jedes Jahr aufs Neue, dazu aufrufen sich selbst an die Nase zu fassen und einen Beitrag zu unserem tollen Verein zu leisten, egal in welcher Art und Weise. Wir können in allen Bereichen Unterstützung jeglicher Art brauchen. Man weiß nie, wie lang so mancher engagierter Helfer bleibt. So gibt es ein ständiges Kommen und Gehen aus den verschiedensten Gründen, sei es Job, Familie oder Zeitmangel. Meine große Bitte dieses Jahr: Unterstützt unsere aktiven und hilfsbereiten Mitglieder, wo es nur geht. Seid ein Teil unseren tollen Vereins, sodass er noch lange in dieser Form bestehen mag. Auch ich bin zeitlich sehr eingespannt und merke, dass alles immer enger wird, vor allem wenn man noch anderen Hobbys frönt, jedoch bin ich stolz darauf in der DLRG Baden-Baden aktiv zu sein, freue mich jede Woche auf das Training und bin so vielen Menschen durch die DLRG eng verbunden. Zudem lernte ich durch die Arbeit im Verein, immer sehr viele neue Leute aus anderen Gruppen oder Bereichen kennen. Ich möchte, dass auch andere diese Freude und diesen Stolz empfinden und unser Verein weiterhin ein tolles Bild nach außen abgibt.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein tolles Jahr 2016, eine schöne Wachsaison und wir sehen und spätestens im September wieder im Schwimmbad.

Euer *Simon*

Wachbericht für das Jahr 2015

Der Wachdienst des vergangenen Jahres verlief reibungsloser als erwartet. Zwar gab es wieder einmal den ein oder anderen Tag, an dem kurzfristig Helfer absprangen bzw. nicht antraten, jedoch hielten sich diese Tage in Grenzen. Meistens waren genug freiwillige Rettungsschwimmer da. Teilweise sogar mehr als Badegäste, wodurch wir uns den Spaß aber nicht verderben ließen. Ich bin sehr stolz darauf, dass sich einige neue und viele ältere Gesichter für den Wachdienst am Sandweierer Baggersee bereit erklärten. Wenn wir weiterhin so konstant weiterarbeiten und sich noch mehr Rettungsschwimmer finden würden, ein paar wenige Dienste zu leisten, können wir den Wachbetrieb so auch weiterhin fortführen.

Wenn der allgemein zu beobachtende Trend, der in den meisten Vereinen zu erkennen ist, jedoch anhält, sieht es allerdings schon bald schlecht für unseren Wachdienst am See aus. Ich bitte deshalb alle Mitglieder uns im Rahmen ihrer Möglichkeiten unter die Arme zu greifen. Ich bin davon überzeugt, dass sich ehrenamtliches Engagement in vielerlei Hinsicht auszahlt und wir diesen Wachdienst aufrecht erhalten können, sofern jeder einen kleinen Teil dazu beiträgt.



Euer *Simon*

Text: Simon/Bild: red.



FEURER METALLBAU GMBH & CO. KG

ELEKTRO- U. AUTOGENSCHWEISSUNGEN

SCHLOSSEREI • EISENKONSTRUKTIONEN

MARKISEN UND SONNENSTORES

JAGDHAUSSTR. 12A | 76532 BADEN-BADEN

TEL. (07221) 63322 | FAX (07221) 17515

Unser Hermann wird 75 Jahre

Unser Blumendoktor Hermann Haas feierte am 30.08.2015 sein 75zigstes Wiegenfest. Zu diesem Anlass besuchte ihn Andy Feurer mit seiner Johanna und überbrachte die Glückwünsche der gesamten Ortsgruppe. Hermann und Irene freuten sich sehr über diesen Besuch und flugs wurde die Kaffeetafel im Garten gedeckt. Der Rest der Familie Haas fand sich auch noch ein und so konnte man im Garten bei einer Gluthitze den Nachmittag entspannt genießen. Es wurde sehr viel gelacht und über alte Begebenheiten und Erlebnisse geredet. Ein absoluter Lacher war natürlich, dass unser lieber Andy, dem Hermann zwar eine sehr schöne Geburtstagskarte besorgt hat, ihn aber damit auch gleich mal 5 Jahre jünger machen wollte. Mit Verwunderung stellte Hermann klar, dass dies sein 75zigster wäre und nicht sein 70zigster. Da hätte Andy mal ein paar Jahre früher kommen müssen. Tja, der Hermann ist halt so fit und schwimmt immer noch tapfer Montags seine Bahnen, da kann man sich ja mal im Alter täuschen 😊 Im Namen der DLRG überreichten ihm die Beiden allerdings auch noch einen Gutschein für ein nettes Lokal in Balg, um schön Essen zu gehen und eine gute Flasche Wein für die sommerlichen Abendstunden im heimischen Garten.

Text:red./ Bild:Johanna F.



Alles Gute zum Geburtstag

wünscht die Ortsgruppe
den Geburtstagskindern 2016

30 Jahre

03.01. Holger Armbruster

08.06. Simone Lang

11.06. Thorben Graf

50 Jahre

11.01. Susanne Mette

03.03. Hartwig Kühne

19.04. Jutta Jung

06.06. Marion Hillert

25.09. Thomas Frank

13.12. Ingmar Gaus

60 Jahre

11.05. Wolfgang Keller

75 Jahre

25.10 Paul Joeres

80 Jahre

07.06. Dieter Haberboch

27.06. Helga Brinkmann-Frick

85 Jahre

10.07. Hedwig Jägel

25.07. Herbert Meier

Ehrungen des Jahres 2016

Wir bedanken uns für die Treue zum Verein:

10 Jahre Mitglied in der DLRG sind:

*

Rosa Barth

Wolfgang Baudendistel

Anabel Pineda-Baudendistel

Luca Pineda-Baudendistel

Celia Pineda-Jodar

Hanna Kroker

Sophia Kroker

Daniela Lauster

Aykan Öztop

*

25 Jahre Mitglied in der DLRG sind:

*

Christian Burkhard

Stefan Faehndrich

Daniela Huber

Michael Morent

Peter Schuchmann

*

40 Jahre Mitglied in der DLRG ist:

*

Gregor Gaa

50 Jahre Mitglied in der DLRG ist:

*

Erhard Lang

Wir gratulieren allen Jubilaren herzlich



Jugendveranstaltungen

Hier kommen die Jüngsten der Ortsgruppe

Kinderzeltlager

Vom 12.-14.06.2015 war es mal wieder soweit. Die Jugendtruppe veranstaltete das Kinderzeltlager. Einige der jüngsten Schwimmer/innen unserer Ortsgruppe ließen sich dies nicht entgehen. Am Freitagnachmittag war Anreise und es wurden erst einmal die Zelte aufgebaut. Nachdem alles eingerichtet war, startete man das Werwolf-Spiel. Das hört sich gefährlicher an, als es eigentlich ist. Auf jeden Fall hat es allen ein Mordsspaß gemacht. Am Samstag wurde eine Wanderung zur Schule in Sandweier gestartet. Hier nutzte man die Sportplätze zum Spielen von Fussball und Basketball. Auch der Spielplatz hatte für einige seinen Reiz. Zurück am See wurde natürlich bei dem schönen Wetter gebadet und ordentlich gegessen. Ein Highlight war natürlich wieder



das abendliche Lagerfeuer, an dem auch noch Marshmallows gegrillt wurden. Eine Nachtwanderung durfte natürlich auch nicht fehlen. Am Sonntag wurde wieder viel auf dem eigenem Gelände gespielt. Dann musste leider auch schon wieder ans Abbauen und Aufräumen gedacht werden.



Text:red./Bilder:Jugend



Im Schatten der Bäume konnten die Kids sich richtig ausruhen, für die nächsten Aktivitäten.



HALLOWEEN

An Halloween war die Jugend unserer Ortsgruppe wieder eifrig Süßes oder Saures sammeln. In der Obhut ihrer Trainer zogen die Kiddies mit gruseligen Kostümen von Haus zu Haus, die Taschen mit allerlei Gutem zu füllen. Kreative Sprüche wie:

"Spinnenfuß und Krötenbein, wir sind viele Geisterlein. Wir haben leere Taschen und wollen was zu naschen!"

waren sehr überzeugend, sodass die meisten Leute lächelnd von den gerichteten Süßigkeiten hergaben. Die Truppe war auf jeden Fall wieder richtig lustig und mit viel Geplapper und Gegröle unterwegs und hatte viel Spaß.

Text:red./Bild:Jugend



Auf dem Weihnachtsmarkt

Am 25.11.2015 waren einige unserer Helfer wieder auf dem Baden-Badener Weihnachtsmarkt, um uns zu präsentieren. Leckere Kuchen und eine nette Atmosphäre machten unseren Stand sehr beliebt. Wir hielten uns mit Kaffee und heißer Trinkschokolade auch bei dem schlechten Wetter warm und motiviert und lockten so die Passanten an unseren Stand. Es war ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle Helfer und Kuchenlieferanten.



Bericht/Bilder: Simon G.

Riesenwiesenfest

DLRG - Jugend präsentiert sich auf der Klosterwiese

Am 19.07.2015 fand auf der Klosterwiese in Baden-Baden das Riesenwiesenfest statt. Diese Veranstaltung dient dazu, dass Vereine und Institutionen sich präsentieren und evtl. neue Mitglieder gewinnen können. Jeder Teilnehmer bietet etwas im Bereich Spiel, Sport, Beschäftigung oder auch Bewirtung an. So konnte man beim THW Geschicklichkeit und Feinmotorik beweisen, bei der Feuerwehr Kisten unter sich stapeln und mit Gurten gesichert immer höher klettern. Die Sportstiftung war wieder mit ihrem Kletterfelsen vor Ort, das Forstamt mit einem Erlebnispfad und noch vieles mehr. Basteln, Schminken, Essen und Trinken, es ist immer für alles gesorgt, sodass Groß und Klein viele Stunden beschäftigt sind. Mit Teilnehmerkarten können die Kids sich bei allen Ständen, an denen sie mitmachen, einen Stempel holen und diese Karte dann abgeben und an der stündlichen Verlosung teilnehmen. Hier gibt es immer nette Gewinne.



Unsere Jugend, unterstützt von Nils, postierte sich auf dem zugewiesenen Platz mit Auto, Boot, Pavillion und kleinen Pool. In diesem wurde Wasser eingefüllt, darin ließ man Äpfel schwimmen, welche die Kids mit einem herzhaftem Biss, aus dem Wasser schnappen und verspeisen durften. Da es an diesem Samstag sehr heiß war, kam die Idee nicht nur bei den Kleinen super an. Auch manch Großer versuchte da sein Glück auf eine Vitaminmahlzeit für Zwischendurch. Da der Wasserstand im Minipool

nicht sehr hoch war, war der Erfolg fast jeden beschieden und wenn es mit dem Tauchen doch nicht so ganz funktionierte,



gab es auch taffe Mütter die ihren Nachwuchs durchaus ein bisschen Schützenhilfe beim untertauchen zukommen ließen. So waren die Äpfel relativ flott aufgeessen und hielten nicht bis zum Ende der Veranstaltung. Da jedoch auch viel Infomaterial vor Ort war, konnte man den interessierten Eltern anhand von Prospekten, unseren Ausgaben der Aktuell und Bildern viel Auskunft über die Arbeit und den

verschiedenen Veranstaltungen der DLRG, gerade im Kinder- und Jugendbereich zukommen lassen. Leider zogen sehr dunkle Wolken auf und es fing an stark zu winden. So wurde die Veranstaltung ca. eine Stunde früher relativ zügig beendet und man schaute, dass man vor dem beginnenden Wolkenbruch zu Hause war. Wem dies nicht gelang, konnte gleich die Auswirkung des Starkregens erleben, wie rechts im Bild zu sehen ist. Maike kämpft sich durch die Fluten in der Lichtentaler Allee am Kurhaus.

Text/Bilder:red.



Katastrophen - Übung

Baden-Baden übt den Ernstfall in der Klinik Balg

Katastrophen kommen selten angekündigt. Um besser mit dem eintretenden Ernstfall umzugehen, finden deshalb immer wieder Übungen zu den verschiedensten Szenarien statt.

So auch am 4.7.2015 in der Klinik Balg. Hier wurde ein Schwelbrand im Keller simuliert, der die Evakuierung der Klinik zur Folge hatte. Diese Übungen schließen alle Rettungs- und Hilfskräfte des gesamten Stadtgebietes ein. Das Rote Kreuz war für die Organisation der Verletzten mit verschiedensten Krankenakten, der Krankenversorgung ausserhalb der Klinik mit Zeltaufbauten,



Patientenregistrierung und Weitertransport im Krankenwagen zu den verschiedenen Aufnahmeorten, wie z.B. in unserem Fall, die Rheintalhalle in Sandweier zuständig. Die Feuerwehr musste sich selbstverständlich um den Brand im Keller kümmern, was sie mit Einsatz von

Atemschutzmasken und sämtlichen Einsatzmaterial taten. Außerdem mussten sie die Evakuierung der oberen Geschosse und den Abtransport der Patienten aus der Klinik organisieren. Drehleiterpatienten wurden an die Berwacht übergeben, die sie mit ihrem Quad zu den Versorgungszelten des DRK brachten. Das THW war ebenfalls mit schwerem Gerät vor Ort und unterstützte die Feuerwehr.



Unsere Ortsgruppe beteiligte sich an dieser Übung an drei verschiedenen Einsatzorten. Simon und Andy waren auf dem Amt für öffentliche Ordnung, Mark und Michael in der Einsatzzentrale der Feuerwehr und Nils, Marion, Franziska und Björn waren als Patienten unterwegs.

Erlebnisse der Patienten:

Samstagsmorgen 7.30 Uhr; alle Patientendarsteller treffen sich im DRK-Zentrum. Hier wurden wir von Carina Feuerstein und Anja Faehndrich zur Einweisung und zum Schminken erwartet. Wer noch nicht im Schlafgewand kam, zog sich nun um und bekam für sein jeweiliges Krankheitsbild, einen Verband, Pflaster, Venenzugänge oder sonstige nette Sachen angelegt. Mit Schminke wurden Wunden oder Wundflächen aufgewertet. Nils, welcher nach einem schweren Motoradunfall frisch operiert war, wurde ebenso wie Björn zum Abtransport mit der Drehleiter eingeteilt. Marion mit einer frischen Hüftop, nicht gehfähig, da warscheinlich noch mal eine OP ansteht und



Franziska, psychisch auffällig mit Venenzugang, sollte nach einer Magensonde eigentlich aus dem KH in den Gunzenbachhof verlegt werden. Sie war zwar gehfähig, bedurfte aber besonderer Kontrolle. Um 9 Uhr fuhr man also geschlossen mit einem Stadtbus zur

Klinik. Nun wurden die verschiedenen Patienten auf die Stationen verteilt. Im Erdgeschoss befanden sich drei Liegendpatienten, Rollstuhlfahrer, Patienten an Krücken oder Rollator und die gehfähigen Patienten.



Auf der Westseite der Station 3 durften sich die Patienten einfinden, welche mit der Drehleiter evakuiert wurden. Es gab auch ein paar wenige kontaminierte Patienten, diese wurden später in der Rheintalhalle noch abgeduscht. Bei dem heißen Wetter sehr erfrischend.

Zum Ablauf aus Sicht der Patienten ist der Abtransport über die Drehleiter wohl der schnellste Weg aus dem Krankenhaus. Die Patienten im EG warteten lange Zeit, bis sich etwas tat. Es kam zwar ein Feuerwehrler vorbei und fragte verschiedene Sachen, aber ansonsten verging viel Zeit mit warten. Ein Mitarbeiter der



Klinik war beordert worden, sich um diese Patienten zu kümmern. Allerdings war es so heiß an diesem Samstag und er sollte allein die

Liegendpatienten, einen nach dem anderen, durch die ganze untere Etage schieben, zum Ausgang der Notaufnahme. Ab hier sollte der Krankenwagen den weiteren Transport übernehmen. Man muss dazu sagen, im Ernstfall würde alles garantiert noch ganz anders laufen. So waren nur Einzelne mit der Übung befasst und der normale Klinikbetrieb lief weiter, trotzdem waren alle sehr nett und versorgten uns mit Getränken. Doch ist es schon sehr schwer, ernsthaft den Verletzten zu mimen und einfach abzuwarten. Es würde mehr Eigeninitiative von Privatpersonen geben, die Verantwortung übernehmen und helfen. So auch in diesem Fall. Es wurde nicht mehr auf Rettungs- oder Krankenwagen gewartet, sondern selbständig zur Patientenaufnahme auf dem oberen Parkplatz gegangen. Hier wurden alle versorgt und ab ging es im Krankenwagen nach Sandweier. Hier durfte man behaglich auf einer Liege das Ende der Übung abwarten und bekam noch den Blutdruck gemessen.



Bericht/Bilder:red.



**Holzverarbeitung
Paletten und Kisten
Spezial-Holzverpackungen**

Wir fertigen individuell und nach Maß

Kisten, Paletten, Gestelle, Verschlüsse und Spezialverpackungen
für den sicheren Transport Ihrer Waren in die ganze Welt.

Außerdem führen wir ständig im Sortiment:

Gebrauchte Paletten und Europaletten



Tel: (07222) 41674 · Fax: (07222) 41624 · info@kuest-paletten.de · www.kuest-paletten.de

Kat-S-Übung

Rein fiktive, theoretische Übung auf der Feuerwache Baden-Baden

Am Samstag den 04.07.2015 fand unter dem Titel „Übung Klinik Balg“ eine große Katastrophenschutzübung statt, in deren Rahmen wurden von unserer Ortsgruppe auch zwei Mitglieder in den Führungsstab der Feuerwehr Baden-Baden abgestellt. Hier kamen Michael Mette und Mark Hillert zum Einsatz. Als Übungsszenario wird für die Stabsrahmenübung von einem Brandereignis in der Klinik Balg ausgegangen, das auf Grund seines Ausmaßes auch die fiktive Komplett-Evakuierung der Klinik erforderlich gemacht hat.



Unter dieser Annahme wurden hier die entsprechenden Maßnahmen unter realitätsnahen Bedingungen eingeleitet. Dies ging von der Beschaffung benötigter Intensivbetten in anderen Krankenhäusern durch die Leitende Notärztin, die Nachforderung von weiteren Helfern der Feuerwehr, Sicherstellung der Stromversorgung



in der Klinik durch Beschaffung externer Stromerzeuger durch das THW bis hin zur Beschaffung von ca. 4000 Mahlzeiten die in der Klinik nicht mehr zubereitet werden konnten oder der Anforderung von einem Großraumtransporthubschrauber der Bundeswehr. Im Zuge der Übung wurde für den Stadtkreis Katastrophalarm ausgelöst, was die Nachforderung von Material und Personal von anderen Helfervereinigungen deutlich vereinfacht. Um etwas Spannung und zusätzliche Anstrengung in das Szenario zu bekommen wurde als weitere Übungsannahme der Zusammenstoß zweier Rettungshubschrauber im Bereich des Gaskessels in der Industriestraße in Oos eingespielt.



Jetzt galt es abzuwägen, welche Kräfte an der Stadtklinik abgezogen werden können um an dem neuen Einsatz zu helfen. Hier kam nun auch die DLRG zum Einsatz, denn von den abgestürzten Hubschraubern lagen Trümmerteile und Besatzungsmitglieder im Biotopsee zwischen B3 neu und B 500. Die DLRG hat hier zwei Tauchgruppen, eine Bootsgruppe und den Einsatzleitwagen eingesetzt. Kurz vor Übungsende kam eine weitere Meldung, dass an einem mit 400 Personen besetzten ICE, welcher vor dem Bahnhof stand und wegen der auf Grund der Hubschrauberabstürze gesperrten Bahnlinie nicht passieren konnte, den Ausfall der Klimaanlage zu beklagen hatte. Dies war wegen der herrschenden Hitze – Schattentemperatur 38 ° C – nicht angenehm. Auch hier konnte schnelle Hilfe geleistet werden und alle Zuginsassen konnten den Zug wohlbehalten verlassen. Die Übung war rein theoretisch und diente hauptsächlich dazu, das Zusammenspiel der unterschiedlichen Hilfsorganisationen und unterschiedlichen Szenarien zu üben und anschließend zu bewerten. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf die nächste Übung und hoffen diese Erfahrungen nicht in der Realität machen zu müssen.



Bericht/Bilder: Mark H.

Der Katastrophenschutz-Verwaltungsstab im Amt für öffentliche Ordnung

Bericht: Simon G.

Am Samstag, den 4.7.2015 wurde in Baden-Baden eine Katastrophenschutzübung durchgeführt. Auch wir, von der DLRG waren vertreten, auch wenn die Wahrscheinlichkeit an der Klinik Baden-Baden/Balg zu ertrinken bei den herrschenden 40°C wirklich gering waren.

Die Übung trug den Namen „Klinik Balg 2015“, es waren jedoch eigentliche zwei, voneinander getrennte Übungen, nämlich die Stabsrahmenübungen und die Vollübung.

Bei der Vollübung fanden sich Schauspieler, sogenannte Mimen, aus unterschiedlichen Organisationen an der Klinik in Balg ein und wurden von dort aufgrund eines fiktiven Brandes auf verschiedenste Weise evakuiert.

Die Stabsrahmenübung, aufgeteilt auf den Führungsstab bei der Feuerwehr und den Verwaltungsstab im Amt für öffentliche Ordnung, waren da viel weniger praktisch organisiert.

Hier die Impressionen aus dem Verwaltungsstab, in dem Andreas und Simon ihren Dienst taten:

Samstag, 8 Uhr. Ich bin auf dem Weg zum Amt für öffentliche Ordnung, um bei der Katastrophenschutzübung „Klinik Balg 2015“ im Verwaltungsstab die DLRG zu repräsentieren und unsere Einsatzkräfte und Einsatzmittel zu koordinieren.

Nachdem ich bei der Einlasskontrolle meinen Ausweis abgeholt hatte, suchte ich auf dem Raumplan das Besprechungszimmer,

wurde aber zurückgehalten.

„Sie haben dort hinten ihr eigenes Büro“ sagte die Dame am Empfang lächelnd.

Andi war schon dort und wir betreten zusammen unser Büro. Zu viert teilten wir und ein kleines Abteil im Bürgerbüro, das zum Glück klimatisiert war, denn die Außentemperatur betrug schon knappe 30°C.

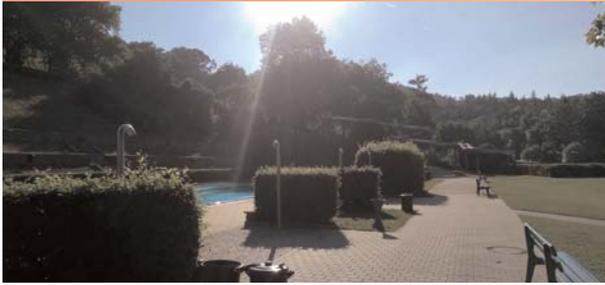
In immer wiederkehrenden Abständen fanden wir uns den Tag über im Konferenzraum ein, um an Besprechungen teilzunehmen. Wir wurden dort auf den neuesten Stand über die Katastrophe gebracht und konnten in Diskussionsrunden unseren Teil dazu beitragen. Ziel war es ganz klar, die Lage schnellstmöglich in den Griff zu bekommen.

Essen und Trinken gab es dort reichlich und um unser klimatisiertes Büro beneideten uns viele andere Organisationen und Teilnehmer. Dort verrichteten wir grundlegende Arbeiten am PC und sprachen uns mit unseren Vertretern, die bei der Feuerwehr stationiert waren, ab. Da das Szenario weder am Wasser spielte, noch zu dieser Zeit ein Hochwasser zu erwarten war, hielt sich unsere Arbeit jedoch in Grenzen.

Es war jedoch sehr spannend zu sehen, wie die anderen Teilnehmer und Organisationen agierten. So eine Übung ist auf jeden Fall eine tolle Erfahrung, die jeder einmal machen sollte.

DLRG´ler besuchen die Schulen

Schulklassen wird die Aufgabe der DLRG nähergebracht



Ganz leer, ruhig und beschaulich erlebten Simon G. und Niklas V. am Freitag, den 24.07.2015 das Hardbergbad. Sie waren schon ganz früh vor Ort, um die heutige Veranstaltung vorzubereiten. Mit 20 Schüler und Schülerinnen samt Lehrerin der Klosterschule zum Heiligen Grab wurde ein Projekttag durchgeführt. Dieser diente dazu, die DLRG mit ihren Aufgaben vorzustellen. Es wurde Schwimmtraining mit verschiedenen Materialien, wie Puppe, Gurtretter, Brett usw. gezeigt. Natürlich durften die Schüler auch selber alles ausprobieren und manch einer merkte, dass es gar nicht so einfach war, die schwere Puppe mit dem Kopf über

Wasser durch die Fluten zu ziehen. Es gab noch viele Infos rund um die DLRG und speziell zu unserer Ortsgruppe, was Veranstaltung, Kurse und Aktivitäten betraf. Wir möchten uns recht herzlich bei den Lehrkräften, Frau Grafe und Frau Strass, der Klosterschule bedanken, die diese Idee hatte und das Projekt ins Leben rief. Die DLRG nutzt gerne jede Gelegenheit, sich zu präsentieren und evtl. neue Gesichter für ihre Arbeit zu interessieren. Simon und Niklas hat es sehr viel Spaß gemacht und sie hoffen dass dies nicht die letzte Veranstaltung dieser Art war.

Bericht:red./Bilder:Simon



“ Helfen macht Schule 2015 “

Grundschule Sandweier nimmt mit 3 Klassen teil



Sechs DLRG´ler machten sich am Freitag, den 30.10.2015 auf den Weg zu der Grundschule in Sandweier. Hier wurde heute unter dem Motto:

“ Helfen macht Schule “

in drei Klassen ein Projekttag unter der Leitung der Lehrkraft Herrn Kappenberger durchgeführt. Mit den knapp 60 Schüler/innen führten Simon, Maurice, Sophia, Franzika, Caro und Julian Stationsarbeiten durch. So konnten die Schüler/innen ausgiebig den Erste Hilfe Rucksack erforschen und die einzelnen Hilfsmittel, wie z.B. den Beatmungsbeutel, Defibrilator usw. ausprobieren. Es wurden kleine Verbände angelegt und ein wenig Einweisung in die Erste Hilfe gegeben. Des weiteren wurden die Schwimm- und Rettungsutensilien vorgestellt. Auch die Bedienung des Funkgerätes und was Funkdisziplin bedeutet wurde der Jugend vermittelt. Das waren ein Haufen Informationen, welche die Kids da zu verarbeiten bekamen. Es hat jedoch alle sehr interessiert und vielleicht ist ja bei dem Ein oder der Anderen die Lust geweckt, sich der DLRG ebenfalls anzuschließen. Dann wäre diese Veranstaltung auf jeden Fall ein voller Erfolg gewesen. Aber auch so hat es allen Aktiven viel Spaß gemacht, über ihre

Freizeitbeschäftigung, die doch sehr viel Zeit verschlingt, zu berichten und es war schon ein gewisser Stolz zu spüren, zu dieser tollen Truppe zu gehören.

Der Vormittag ging viel zu schnell vorbei und unsere Jugend war sich einig, das sie sehr gerne wieder an solche Aktivitäten teilnehmen möchte.

Bericht:red./Bilder:Simon G.



Bei einem SV Berater steht SV immer für Sicherheit und Vertrauen.



Sparkassen-Finanzgruppe www.sparkassenversicherung.de

Ihr Partner für Sicherheit und Vorsorge in allen Lebenslagen.

Ralf Kistner
Mitteläckerring 29
76532 Baden-Baden
Tel. 07221 54789
E-Mail: ralf.kistner@sparkassenversicherung.de



DER BLAULICHTTAG



Auch 2015 fand wieder ein Blaulichttag im Briegelacker statt. Wie immer war alles, was ein Blaulicht auf dem Auto hat, vertreten um den neugierigen Kids Rede und Antwort zu stehen. DRK, THW, Feuerwehr, Polizei, Bergwacht... und eben auch die DLRG präsentierten sich mit Einsatzfahrzeugen und Infomaterial. Mit dabei an diesem Tag waren Simon, Caroline, Ann-Sophie und Franziska. Flugs wurden die Bierbänke aufgestellt und die Plakate aufgehängt. Das Material anschaulich dargestellt und geprüft, wie man auf dem rechten Foto erkennen kann. Simon testete die Belastbarkeit des Gurtretters an Caroline aus. Ansonsten harpte man der Dinge die da kamen. Und das waren jede Menge wissensdurstige Kids. Viele Fragen rund um das Thema DLRG und speziell zu unserer Ortsgruppe durften die Vier wieder beantworten. Es wurden nette und oft auch witzige Gespräche geführt und die Kinder freuten sich über Luftballons und anderen Kleinigkeiten aus der großen DLRG Werbekiste. Bericht:red./Bilder:Simon G.



Die Lange Straße des Ehrenamts

Am 19. September 2015 war es mal wieder soweit.

Die "Lange Straße des Ehrenamts" rief und die fleißige DLRG-Jugend kam. Auch ein leichter Nieselregen konnte sie nicht stoppen. Ausgerüstet mit Regenschutz, warmen Klamotten und viel Infomaterial machte man sich an den Aufbau von Stehtischen und Infowänden. Insgesamt 24 Vereine nutzten an diesem Tag die Möglichkeit ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Innenstadt zu präsentieren und die Menschen für ein ehrenamtliches Engagement zu begeistern. Der Wettergott hatte auch ein Einsehen, stellte gegen Mittag den Wasserhahn aus und ließ die Sonne erscheinen. Damit wurde es auch sogleich ziemlich heiß und sämtliche Pullover wanderten ins Auto. Für ihr Engagement danken wir Simon, Aikan, Franziska, Alexander, Ann-Sophie, Marlene und Caroline.



Bericht/Bild: Simon G.

DLRG sagt Danke an Peter Schuchmann...

Keine Frage, es gibt bestimmt Geehrte, die schon länger in der DLRG sind, als Peter. Aber trotzdem möchten wir ihm diesen Platz hier einräumen, da sich die persönliche Begegnung nach vielen Jahren mal wieder ergeben hat. Denn seit 25 Jahren gehört Peter Schuchmann schon zu unserer Ortsgruppe. Die jüngere Generation kennt ihn gar nicht, da er mit seiner Frau Susanne und den beiden Töchtern Franziska und Carina in Darmstadt wohnt. Früher wohnte der gebürtige Hesse in Baden-Baden und kam durch Freunde zur DLRG. Obwohl die Aktuell noch die einzige Verbindung zum Verein darstellt, erfreut sie ihn doch jedes Jahr wieder auf's Neue und so bleibt er dem Verein weiterhin wohlgesonnen. Für diese Treue bedankten wir uns mit einem Weinpräsent, was sein alter Freund Mark Hillert ihm feierlich mit der Urkunde, bei der Konfirmationsfeier seiner Tochter Carina in Darmstadt überreichte. Auf dem Bild zu sehen:



Marion, Maike und Mark Hillert, Peter, Susanne, Carina und Franziska Schuchmann.

Berichte:red./Bild:red.

...und Christian Burkard

Ja, unser Christian. Was gibt es da zu erzählen. Christian war viele Jahre ein sehr aktives Mitglied in unseren Reihen. Er machte viele Jahre lang aktiv bei allen Unternehmungen mit, verbrachte viele Wochenenden am See und auf dem Wachturm. Die ersten Jahre als Wachgänger und später als VL. Viele gemeinsame, sehr lustige Stunden kommen einem gleich in den Sinn, wenn man an Christian denkt. Jederzeit bereit für eine Runde Skat und für jeden Joke zu haben. Irgendwann trennten sich dann leider die aktiven Wege von DLRG und Christian. Doch auch er blieb uns mental weiterhin verbunden, hat noch privat Kontakt zu einigen unserer Aktiven und erfreut sich ebenfalls jedes Jahr an der Aktuell. Lieber Christian, es waren tolle Zeiten an die man zurückdenken kann, schade das du nicht mehr dabei bist.

Vielleicht wäre unser Sommerfest ja eine Gelegenheit, dass Ihr, Christian sowie Peter, mal wieder mit euren Familien an den Kühlsee kommt! Wir würden uns sehr freuen.



Bild:Benny F.

Landesjugendtreffen

Großveranstaltung in Gernsbach

Das Landesjugendtreffen der DLRG Jugend Baden-Württemberg fand 2015 in unserer unmittelbaren Nachbarschaft statt. Vom 09. - 11. Oktober 2015 trafen sich fast 700 Teilnehmer in Gernsbach. Dazu kamen noch 140 Betreuer, welche unsere Ortsgruppe mit 5 Helfern unterstützte. Zwei Schulen dienten als Übernachtungsstätten und die Gernsbacher Stadthalle als Speisesaal und Veranstaltungsort. Der Samstag lud nicht nur zu allen möglichen Spaßaktivitäten ein, sondern hatte auch einen offiziellen Teil. Er fand im Albert-Schweitzer-Gymnasium, in Form eines Empfangs mit geladenen Gästen statt. Alle Redner lobten die wichtige Arbeit der DLRG Jugend und die Bedeutung der DLRG insgesamt, sowie die Möglichkeiten bei der Unterstützung in der Flüchtlingsbetreuung zu helfen.

Der Sinn dieser Veranstaltung besteht jedoch eigentlich darin, neue Kontakte zu knüpfen und alte Kontakte zu pflegen. Sich für die vielen, ehrenamtlichen Stunden im Verein einfach in Form eines unvergesslichen Wochenendes zu belohnen. So wird immer sehr viel Abwechslungsreiches angeboten, wie verschiedene Exkursionen z.B. Sommerrodelbahn am Mehliskopf, Sportaktivitäten und Workshops. Großen Fun hatte die Jugend bei dem Bobby-Car Rennen. Die Höhepunkte bildeten jedoch die Abendveranstaltungen.



Den Auftakt machte am Freitagabend ein professioneller DJ, der die Stadthalle mit heißen Rhythmen

ins Schwitzen brachte. Am Samstag spielte die Partyband "Willenlos" auf der Bühne und ließ die Leute bis tief in die Nacht tanzen. Das Aufgabengebiet unserer Jugend lag im Bereich der Sicherheit. Sie überwachten und kontrollierten die Eingänge, sodass nur berechnete Personen die einzelnen Veranstaltungen besuchen konnten.

Der Spaß kam jedoch auch bei ihnen nicht zu kurz und die Freude auf das nächste Landesjugendtreffen ist schon da. Ein Lob an die Ortsgruppe Gernsbach, die eine tolle Organisation auf die Beine gestellt hat. Wir sind jederzeit gerne wieder dabei. Rechts die Teilnehmer: Franziska, Adrian, Katrin, Alex und Julian.



Bericht:red./Bilder.Katrin K.

Sanitätslehrgang B

Bericht:Franziska R./Bild:privat

Ende Oktober, ein Jahr nach dem Bestehen zum Sanitätshelfer, nahmen Alex und Franziska zusammen mit sechs weiteren DLRG'lern anderer Ortsgruppen am Sanitätslehrgang B in Gernsbach teil. Der Kurs dauerte von Freitag bis Sonntag und wurde von Felix Bohn sowie Sarah Emmerich geleitet.

Freitagabend ging es los mit viel Theorie. Die Grundlagen aus dem San A wurden kurz wiederholt, bevor es an neue Themen ging. Diese waren u.a. Atemstörungen, Tauchunfälle und das Ausfüllen von Einsatzprotokollen. Um halb Elf traten wir den Heimweg an, wiederholten das Gelernte und machten uns nach gefühlten zehn Minuten Schlaf wieder auf den Weg nach Gernsbach.

Der zweite Lehrgangstag begann mit dem Suchen des Gymnasiums, in dem dieser Tag ablaufen sollte. Glücklicherweise entdeckten wir den Gernsbacher DLRG-Bus und halfen beim Ausladen. Der Samstag bestand hauptsächlich aus praktischen Inhalten. Vormittags übten wir den Transport von Patienten und wie man diese schonend auf die Trage bekommt. Außerdem erarbeiteten wir in Teams verschiedene Arten von Vergiftungen und erklärten uns diese gegenseitig. Als Felix mittags mit dem Essen zur Tür hereinkam, stürzten wir uns alle auf die Käsespätzle, die sehr gut schmeckten. Weiter ging es dann mit dem Vorbereiten von Infusionen und dem Aufziehen von Medikamenten. Alex meldete sich bei dieser Gelegenheit freiwillig für einen Zugang, der ihm von Felix gelegt wurde. Über das dabei gefüllte Blutentnahmeröhrchen freute sich Alex unglaublich und hatte lange Zeit seine Freude daran. Der Tag endete mit verschiedenen Fallbeispielen, die in Teams gelöst wurden und sehr müden Teilnehmern. Die Lernphase zu Hause fiel dementsprechend weniger intensiv aus und wurde stattdessen durch Schlaf ersetzt.

Gelernt wurde also am Sonntagmorgen im Auto. Da wir noch eine Teilnehmerin unterwegs mitnehmen sollten, diese wegen Ortskenntnis aber erst nach Anruf und langem suchen endlich fanden, trafen wir mit etwas Verspätung in Gernsbach ein.

Dort wurde gleich mit der erweiterten Reanimation, die Bestandteil der Prüfung, ist begonnen. Vor dem Essen schrieben wir dann noch die theoretische Prüfung, hatten also auch den zweiten Teil der Abschlussprüfung hinter uns. Der dritte und letzte Teil war das Lösen von zwei Fallbeispielen mit anschließendem Protokollieren. Vom Herzinfarkt bis hin zu Verbrennungen oder Kopfverletzungen war alles vertreten und musste bestmöglich behandelt werden.

Die Aufregung war groß und beim Warten wuchsen die Sorgen bei einigen, nicht bestanden zu haben. Umso größer war daher die Freude, als wir unsere Urkunden in der Hand hielten.

Mit der erfolgreichen Teilnahme am Lehrgang dürfen wir uns nun Sanitäter nennen und werden uns noch lange an dieses schöne und hilfreiche, aber auch sehr anstrengende Wochenende erinnern.



Ein Danke an alle aktiven Helfer

Das jährliche Helferessen zum Abschluss der Saison



Am 20. November letzten Jahres, wurde wieder zum Helferessen eingeladen. Dieser nette Brauch ist doch jedes Jahr wieder schön zu erleben. Mit diesem Essen möchte die Ortsgruppe sich bei allen aktiven Mitgliedern bedanken. Dabei sind alle Wachdienstler, Trainer, Hilfen beim Kinderschwimmkurs, der Haupt- und Jugendvorstand und wer noch so dies oder das übers ganze Jahr einbringt. Keiner sollte vergessen werden, denn jeder ist wichtig, der etwas tut. In diesem Jahr traf man sich im Aumattrestaurant. Es gab drei Essen zur Auswahl, und so war für jeden was dabei. Alles schmeckte hervorragend und die Stimmung war dementsprechend mal wieder sehr gut und ausgelassen.



Sebastian, heute alleiniger Vertreter der Familie Brenner, nutze denn auch gleich mal die Gelegenheit zum Candle-Light-Dinner mit Alex. Ja, ja, clever muss man halt sein. Jedoch Pech, dass unser Paparazzi auch da war. Ob seine Katrin daheim das so prickelnd finden wird, werden wir dann in der nächsten Ausgabe lüften, unter der Überschrift: "Das jährliche Helferessen".



Bericht:red./Bilder:Adrian K.

Skatturnier im Pilgerheim

Am 11. März 2016 konnte man schon im Bereich der Bernharduskirche, das Klopfen der Karten auf dem Tisch im Pilgerheim hören. Die kleine, aber feine Runde von zehn Skatspielern traf sich mal wieder um auszuspielen, wer die besten Karten, die beste Taktik oder am meisten Glück an diesen Abend in den Karten hatte. Wie immer wurde zu Beginn zusammen gegessen. Diesmal gab es ein leckeres Kartoffelsüppchen aus dem Hause Hillert, verfeinert mit einem Löffel Creme Fraiche, Schnittlauch und einer dicken Bockwurst. Mit gut gefülltem Magen wurden dann die Tischbesetzungen ausgelost. So bunt durcheinander gewürfelt spielte man nun die erste Runde. Dreimal wurde insgesamt gewechselt und dann alle Punkte addiert, wenn es denn was zum addieren gab :) . Einen harten Kampf an der Spitze lieferten sich Andy und Thomas. Letzterer konnte den Sieg allerdings mit einem Punkt für sich verbuchen. Mit 532 Punkten gewann Thomas Konjc, dicht gefolgt vom Andy Feuer mit 531 Punkten. Mit etwas größeren Abstand konnte Hermann Haas sich mit 436 Punkten den dritten Platz sichern und dann kam schon Johanna Feuer mit 407 Punkten in der Liste. Der Vorjahressieger Bernd Hauns landete in diesem Jahr nur auf Platz 5 und Yvonne Hoffmann musste sich mit Platz 6 zufrieden geben. Jürgen Boh und Marion Hillert teilten sich einvernehmlich Platz 7, zufrieden



Für Jürgen zählt: Essen gut, alles gut!

den Ehegatten Mark Hillert auf Platz 9 hinter sich zu wissen. Unseren lieben Ike hatte die Glücksfee heute gar nicht lieb. Er hatte das Pech zwei dicke Spiele zu verlieren und somit in den Minusbereich abzurutschen. Aber zum Glück befinden wir uns ja im Pilgerheim und nicht auf der Rennbahn. So durfte auch Ike, statt einem Sack Hafer, sich über ein Weinpräsent freuen. Hauptsache: Spaß hats gemacht und saulustig war es mal wieder.

Bericht/Bilder:red.



Nikolausschwimmen

In diesem Jahr bekamen die Vereinsmeisterschaften nicht nur einen anderen Namen, nein, sie fand auch schon am 07.12.2015 statt. Und wie das Datum jedem verraten wird, wurde an diesem Tag auch der Nikolaus erwartet. Vielleicht hatte man gehofft, den Kids unter den Namen "Nikolausschwimmen", mehr Lust auf den Wettkampf zu machen. Dieser Gedanke wurde aber leider enttäuscht, denn auch diesmal stellten sich nur 58 Teilnehmer dem Wettschwimmen. Dafür waren umso mehr Anfeurer da. Die Jungs und Mädels gaben alles und so konnten die ersten drei Plätze jeder Altersklasse sich wieder über Gutscheine und Gummibärchen freuen. Alle anderen Teilnehmer bekamen wieder eine Urkunde. Es platzierten sich:

Schüler 1 m: Léonard Graz, Malik Maier

Schüler 1 w: Solea Fuder, Katharina Lindner, Jasmina Engler

Schüler 2 m: Alexander Sharf, Eric Weinkopf, Oliver Wernicki

Schüler 2 w: Phillipa Jung, Milena Stil

Jugend 1 m: Jens Roemling, Julius Kirchhofer, Milenko Bajic

Jugend 1 w: Mia Antoni, Franciska Gaa, Antonia Wörner

Jugend 2 m: Janik Mette, Robin Schwab, Moritz Hermann

Jugend 2 w: Anastasia Gaa, Elisabeth Sennikov, Monika Kisner

Junioren 1 m: Petris Muslija, Marcel Kistner, Fynn Ulrich

Junioren 1 w: Michelle Eckstein

Junioren 2 m: Maximilian Hillert

Jungsenioren 1 w: Daniela Sommerfeld

Senioren m: Alexander Reiß, Adrian Klos



Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten und auch an alle anderen Teilnehmer, die wieder den Mut hatten sich diesem Wettkampf zu stellen. Egal, wer welchen Platz errungen hat, es sollte einfach auch ein wenig anspornen,

eventuell seinen Schwimmstil zu verbessern oder sich vielleicht auch einfach vorzunehmen oder zu denken: "Nächstes Jahr bin ich wieder dabei und mal schau, wie schnell ich dann bin!"

Und zum Besuch dieser zwei Herren läßt sich erzählen: Er war kurz und knackig. Gesichter konnte man zwar keine sehen, jedoch das Outfit ließ erkennen, wer hier eine kurze Ansprache hielt. Und das unvermeidliche Kennzeichen des Nikolauses und seinem Knecht, lag natürlich auch zu deren Füßen. Der große Leinensack, gefüllt mit vielen Schokoladennikoläusen, die sehr schnell den Besitzer wechselten, sehr zur Freude der Kids.

Bericht/Bilder:red.



Termine für das Jahr 2016

- 14. Mai 2016 Holidaypark ab 10 Jahre
- 25.- 26. Juni 2016 Kinderzeltlager
- 16. Juli 2016 Exotenhaus Karlsruhe
- 22. Juli 2016 Sommerfest am Kühlsee
- 22. Okt 2016 Bowling ab 14 Jahre
- 31. Okt. 2016 Halloweenfeier
- Dez. 2016 Der Nikolaus im Schwimmbad

Termine für das Frühjahr 2017

Das Skatturnier

Die Jahreshauptversammlung

Die Wacheinweisung

Sobald diese Termine feststehen, werden sie auf der Homepage bekannt gegeben.

www.Baden-Baden.DLRG.de

Storchen - NEWS

Ein Neuzugang in unserer Ortsgruppe gibt es auch in diesem Jahr, wir stellen vor:

Julian Philipp Haas

geb. am 21. März 2016

Er hatte ein Startgewicht von 3090g und war stattliche 51cm groß.

Seine Schwester Nora freut sich riesig und läßt sich von Mama Alice in die Babypflege einweisen.

Wir gratulieren der ganzen Familie zu diesen

Wonnepoppen.



Kinderschwimmkurse

Jeden Freitag sind die Kleinsten dran

Auch in der Wintersaison 2015/2016 brachte ein engagiertes DLRG-Team mit insgesamt elf Trainern jungen Wasserratten das Schwimmen bei. Die ersten Schwimmkurse begannen im September. Immer Freitags lernten Kinder ab fünf Jahren innerhalb von 12 Wochen die schwimmerischen Grundfertigkeiten:



Brustschwimmen auf 25 m und Tauchen nach „Fischen“. Ganz Mutige konnten

auch vom Startblock, dem 1m-Sprungbrett oder gar vom 3m-Sprungturm ins Wasser springen. Das ganze natürlich unter Aufsicht der Trainer. Mit jedem Mal verloren die Kinder mehr und mehr die Angst vor dem Wasser und merkten, dass man mit der entsprechenden Arm- und Beintechnik im Wasser gar nicht untergehen kann.



Die Einheiten dauerten 45 Minuten. Jeweils 2 voll belegte Kurse mit je 20 Kindern forderten den vollen Einsatz des Trainerteams. Das Ziel der Kinder war klar: am Ende

das erste Schwimmabzeichen, das Seepferdchen, in Händen zu halten. Um das Seepferdchen zu erhalten, muss ein Kind alleine ohne Hilfe mindestens 25 m Brustschwimmen, nach einem Gegenstand tauchen und einen Sprung ins Wasser machen.

Wer das Ziel im Dezember noch



nicht erreicht hatte, konnte gleich im Januar mit dem zweiten Schwimmkurs weitermachen, der bis in den März hineinreichte.

Ein ganz herzliches

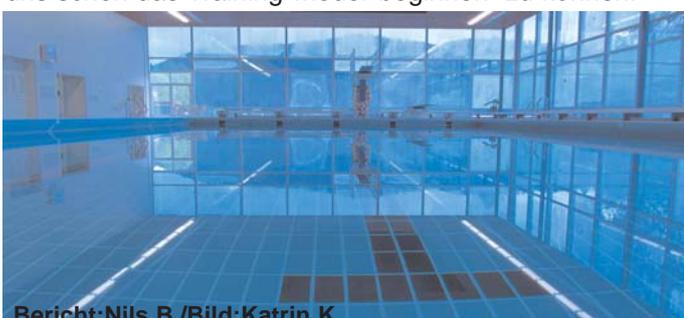
Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer! Ohne euren ehrenamtlichen Einsatz in der knapp gewordenen Freizeit wäre das alles nicht möglich!

Bericht/Bilder: Daniela H.

Montags - Training

Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer, wegen diesem Motto haben wir uns in dieser Saison wieder jeden Montag im Bertholdbad getroffen. Dieses Jahr wurde im Training von 18:00 bis 19:00 Uhr als Neuheit nach Abzeichen die Bahneinteilung gemacht und zum ersten Mal wurde auf Bahn 5 in unserer Ortsgruppe der Jugendretter abgenommen.

Auch bei den Trainern hat sich einiges getan. Michael Wegerer hat als neuer Trainer dieses Jahr Bahn 5 geleitet. Auch sind Luna Fuder und Anastasia Gaa als neue helfende Hände zum Trainerteam gestoßen. Doch leider müssen wir uns auch von Sophia Sammet, Julian Bleich und Katrin Kraft für die nächste Saison verabschieden, die wegen der Aus/Fortbildung bzw. des Studiums kein Training mehr geben können. Wir wünschen ihnen dabei alles Gute. Wir hoffen jeden in alter Frische nach der Sommerpause wieder begrüßen zu können und freuen uns schon das Training wieder beginnen zu können.



Bericht:Nils B./Bild:Katrin K.

Rettungsschwimmen

Die Rettungsschwimmkurse werden immer im den Monaten September - Februar durchgeführt. Wir haben mit Katrin Kraft und Alexandra Morstadt zwei Ausbilderinnen. Im Jahr 2015/16 wurden wieder viele Abzeichen erschwommen. Das DJSA (Deutsche Jugendschwimmabzeichen) wurde in, 7x Bronze, 3x Silber und 31x Gold verliehen. Das DRSA (Deutsche Rettungsschwimmabzeichen) wurde in, 6x Bronze, 17x Silber und 3x Gold erreicht. Herzlichen Glückwunsch an alle Schwimmer.

Wer Interesse an so einem Abzeichen oder aber auch gerne beim Wachdienst am Kühlsee mit einsteigen möchte, kann gerne Kontakt mit Katrin oder Alexandra aufnehmen. Die nächsten Kurse starten im September. Mit 16 Lerneinheiten á 45 Minuten seid ihr dabei. Zuzüglich natürlich seperater Lehrinhalte, wie Erste-Hilfe Lehrgänge ect. Also, zeigt was ihr drauf habt und meldet euch:

ausbildung@baden-baden.de Bericht:red./Bilder:Katrin K.



Bezirksmeisterschaft

Nach vielen Jahren wieder im Baden-Badener Bertholdbad

Am 19.3.2016 fanden die Bezirksmeisterschaften seit langem mal wieder in Baden-Baden statt. Drei Bezirke waren an diesem Tag mit ca. 150 Teilnehmern im Bertholdbad vertreten.



Auch eine Mannschaft von uns (Nils, Maurice, Adrian, Alex) und ein Einzelschwimmer (Adrian) begaben sich in die Fluten und trotzten jeder Welle.



Trotz einiger technischer Schwierigkeiten meisterten sie ihre Disziplinen, jedoch sollten für die Landesmeisterschaften Kleinigkeiten verbessert werden. So manche Tricks und Kniffe konnten sie sich von den anderen Ortsgruppen anschauen. Dies tat auch Simon, der als Wenderichter bei den Mannschaftswettkämpfen fungierte. Er beäugte die Techniken der anderen Ortsgruppen und diskutierte mit der eigenen Mannschaft über Verbesserungen der einzelnen Leistungen.

Auch nicht schwimmende Helfer konnten wir für die Meisterschaft gewinnen. So halfen Luna, Aykan, Julian und Caro beim Verkauf von Wiener Würstchen, Mars, Snickers, Obst und diversen Getränken im Foyer. Durch sorgfältige Planung von Simon und Alex und einer mittäglichen Einkaufstour, da schon alle Würstchen vergriffen waren, konnten alle Schwimmer durch unsere Leckereien zufrieden gestellt werden. Viele Teilnehmer lobten die günstigen Angebote und die freundlichen Helfer am Essenstresen.

Nach insgesamt 14 1/2 h Arbeit inkl. Vorbereitungen, ging für die fleißigen Helfer, auch dieser Tag zu Ende. **Bericht/Bilder: Simon G.**



Das fleissige Hilfspersonal im Wasser
und die fleißigen Helfer an der Essensausgabe.



Simon "Daxter" Gerstner gibt Gas

Unser Vorsitzender rockt neben der Vereinsarbeit bei Konzerten kräftig ab



Als Oberhaupt unserer Ortsgruppe. Wir alle mögen und unterstützen ihn, wo es geht. Man trifft ihn fast immer im Schwimmbad und bei allen offiziellen Terminen der DLRG. Aber Simon hat noch ein weiteres und sehr zeitintensives Hobby: Die Musik. Das er Gitarre spielt ist auch jedem bekannt, der schon mal an einer Sonnwendfeier teilgenommen hat. Aber, dass er inzwischen in 5 verschiedenen Bands spielt, das wissen wohl die Wenigsten. Unter anderem spielt er in der Band des 2015 zum besten Rock-Gitarristen gewählten Sebastian Dracu mit. Simon "Daxter" ist sein Bassist und mit dem Drummer Leon Huber ist die Band komplett. Die Drei rocken jede Bühne und inzwischen gibt es einige Zeitungsberichte und Videos von

An dieser Stelle möchten wir noch über eine andere Geschichte berichten. Jeder kennt inzwischen unseren smarten 1. Vorsitzenden Simon Gerstner. Immer im Stress mit Schule, Studium, seit vielen Jahren DLRG und schon 4 Jahre

ihnen zu sehen. Auch ein Fernsehbeitrag kam schon über die Drei. In der MLG Big Band ist er nach wie vor präsent, sowie in der Band "Revolution of a Dream" und verschiedenen Orchestern. Umso mehr hat Simon unseren Respekt, dass er trotzdem immer versucht, dies alles unter einen Hut zu bringen. Das ist bestimmt nicht gerade einfach und momentan befindet er sich auch noch im Prüfungsstress. Also Simon, wir drücken die Daumen für deine Abschlussprüfungen und für deinen weiteren Weg in der Musik, wo immer er dich auch hinführen mag.

Bericht:red.Bilder:Simon G.



Jahreshauptversammlung

Diesjährige Resonanz sehr gering

Am 26.04.2016 fand die jährliche Mitgliederversammlung der DLRG Ortsgruppe Baden-Baden in der Gaststätte Goldener Löwe in Lichtental statt. Leider fanden sich nur ca. 20 Mitglieder ein, was eigentlich schade ist, da diese Veranstaltung neben einem ernsten Charakter, doch auch immer ein nettes



Beisammensein ist. Nach der offiziellen Begrüßung der Anwesenden und der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit berichtete unser 1. Vorsitzender Simon Gerstner, über das vergangene Jahr. Die Ortsgruppe beteiligte sich an vielen unterschiedlichen Veranstaltungen wie Lange Straße des Ehrenamtes, Riesen-Wiesen-Fest, Katastrophenschutzübung der Stadt Baden-Baden und Veranstaltungen in oder mit den verschiedenen Schulen.

Im Anschluss berichtete die Schatzmeisterin, Daniela Huber, über die Finanzen der Ortsgruppe. Die Kassenprüfer bescheinigten eine ordentliche und einwandfreie Kassenführung, so dass der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt wurde. Dieser wurde durch die anwesenden Mitglieder einstimmig genehmigt. Dann folgten die Berichte der einzelnen Ressorts,

welche ihr ebenfalls in den ausführlichen Berichten in dieser Aktuell nachlesen könnt. Im Rahmen der Ausbildung wurden wieder zahlreiche Abzeichen abgenommen: 23 Kinder erlangten das Seepferdchen und insgesamt wurden 41 Prüfungen zum Deutschen Jugendschwimmabzeichen erfolgreich abgelegt. Bei den Rettungsschwimmabzeichen wurden 26 Abzeichen verliehen. Seit langem wurden im vergangenen Jahr auch die Ausbildung zum Schnorcheltaucher wieder angeboten und von 7 Schwimmern erfolgreich absolviert.

Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Mitglieder für langjährige Treue zum Verein geehrt. Aber wie in jedem Jahr, waren leider nicht sehr viele der zu Ehrenden anwesend.



Simon Gerstner und Andy Feurer freuten sich, Aykan Öztop für 10 Jahre, Daniela Huber für 25 Jahre, Gregor Gaa für tolle 40 Jahre und unseren Erhard (Ike) Lang für stolze 50 Jahre ehren zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön für eure Treue und stete Unterstützung für den Verein.
Bericht/Bilder:red.

Neujahrsempfang beim THW

Am 10.1.2016 fand der jährliche THW Neujahrsempfang in Oos statt. Das Gelände der THW war sehr gut besucht und es war schwierig einen Stehplatz für uns zu finden. Neben uns waren auch die Vertreter anderer Organisationen, wie der Feuerwehr, dem DRK und der Bundeswehr anwesend. Neben Häppchen und Getränken gab es mehrere Reden, die das letzte Jahr des Vereins und die allgemeine Lage des Ehrenamts deutlich machten. Es war ein sehr interessanter Morgen. Man traf viele bekannte Gesichter, tauschte sich über diverse Neuigkeiten aus und genoss die schöne Atmosphäre im THW Heim.



v.l.n.r.: Simon Gerstner, Carlos Mareni, Jürgen Heid, Oliver Schwellinger und Mark Hillert

Bericht/Bild: Simon G.

Wacheinweisung 2016

Die Wacheinweisung wurde am 30. April 2016 durchgeführt. Als Referent für das Thema Erste Hilfe war Andreas Wilhelm von der Feuerwehr B.-B. und zur Einweisung des Stadtbootes und allgemeine Regeln für den Badebetrieb Jan Schuhmacher und Dietmar Buro von den Stadtwerken eingeplant. 10 Min. nach Beginn wurde Andreas jedoch zu einem Einsatz beordert und entschwand im roten Jeep mit blauem Blinklicht in rasantem Tempo. Tja, da



übernahmen erst einmal Jan und Dietmar das Wort. Jan erklärte, wie man sich den Bade-gästen gegenüber verhalten sollte, die meinten, sich nicht an Regeln halten zu müssen und was an Offiziellern ausgefüllt und erledigt werden muss. Während die

Gruppe eine Begehung der Liegewiese und des Strandes durchführte, traf Andreas wieder ein. Dieser übernahm nun und erklärte wie immer sehr ausführlich und anschaulich, das Thema Erste Hilfe. Hiermit möchten wir uns noch einmal herzlich bei den Referenten bedanken.

Natürlich gab es zum Schluss wieder eine Stärkung in Form einer riesigen Laugenbrezel und eines großen Nusszopfes.

Bericht/Bilder: red.



Sicherheit geben – Sparkasse.

Sturmerprobt.

Egal wie sich die Finanzwetterlage auch gestaltet – mit der Sparkasse an Ihrer Seite können Sie das ganz entspannt sehen. Nachhaltiges Wirtschaften und der verantwortungsvolle Umgang mit Geld sorgen für große Verlässlichkeit – seit 1837.

 Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau